

Sommerakademie 2023

Antisemitismus und Antisemitismusprävention in institutionellen Systemen – Grundlagen, Probleme, Best Practice

In der Auseinandersetzung mit Antisemitismus wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen eingeleitet: Programme zur Antisemitismusbekämpfung wurden mit Unterstützung staatlicher Fördermittel aufgelegt und die verschiedensten Initiativen versuchen, eine Sensibilisierung für antisemitische Handlungen und Ressentiments herbeizuführen. Viele dieser Maßnahmen sind in institutionelle Systeme eingebunden, wie etwa in die Abteilungen der Antisemitismusbeauftragten der Länder und der Staatsanwaltschaften, in Meldestellen und Beratungen in Schulen, in die allgemeine Verwaltung, die Polizei oder die Justiz.

Gleichzeitig sind diese institutionellen Systeme auch Orte, an denen Antisemitismus stattfindet, antisemitische Vorurteile geäußert werden, Ressentiments – bewusst oder unbewusst – das Handeln beeinflussen.

Wir fragen uns: Wo und warum bedingen institutionelle Systeme antisemitische Denkweisen? Welche unterschiedlichen institutionellen Settings und Dispositionen liegen bisweilen vor und wie können sie aufgebrochen werden? Wie können institutionelle Systeme gegen Antisemitismus gestärkt werden und welche Best Practice Beispiele für antisemitismussensible Arbeit gibt es bereits?

**Die Sommerakademie ist als Fortbildung anerkannt.
Eine Teilnahmebescheinigung wird vor Ort ausgegeben.**

Organisatorisches

Zeit: 18. – 19.09.2023

Ort: Universitätsbibliothek der TU und UdK Berlin
Fasanenstraße 88, 10623 Berlin

Teilnahmebeitrag: 25,00 €

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular unter:
www.fona21.org/sommerakademie-2023

Anmeldung mit Anmeldeformular bis **08.09.2023** an:
anmeldung.fona21@asf.tu-berlin.de

Die Teilnahmebestätigung erfolgt nach Eingang des Teilnahmebeitrages.

Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt ist.

Ablauf

18.09.2023

10:00-10:15	Begrüßung: apl. Prof. Dr. Gideon Botsch
10:15-10:30	Grußwort: Dr. Felix Klein
10:30-11:00	Einführung: Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum
11:00-11:30	Kaffeepause
11:30-13:30	Workshopphase I
13:30-14:30	Mittagspause
14:30-16:30	Workshopphase II
16:30-17:00	Kaffeepause
17:00-18:30	Podiumsdiskussion

19.09.2023

10:00-12:00	Workshopphase III
12:00-13:00	Mittagspause
13:00-15:00	Workshopphase IV
15:00-15:30	Abschlussplenum

Sommerakademie 2023

Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus

Berlin, 18. – 19.09.2023

□ MOSES
□ MENDELSSOHN
X ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

FONA21

Alle Themenblöcke im Überblick

Antisemitismus in institutionellen Systemen wahrnehmen

Antisemitismus im Bildungsbereich – Befunde und Handlungsempfehlungen

Shila Erlbaum

Zur Präsenz antisemitischer Vorurteile in den Kirchen

Sara Han, Prof. Dr. Rainer Kampling, Philipp Schlögl

Antisemitismus in der Bundeswehr von 1955 bis heute

Jakob Saß, Sebastian Wehrhahn

Antisemitismus im Jugendstrafvollzug

Prof. Dr. Jens Borchert

Antisemitismus als Herausforderung institutioneller Systeme

Herausforderungen der juristischen Erfassung und Bekämpfung von Antisemitismus, insbesondere Barrieren der Rechtsmobilisierung

Prof. Dr. Ulrike Lembke

Antisemitismus in Einrichtungen der frühen Kindheit. Dethematisierung als strukturelles Problem

Dr. Benjamin Rensch-Kruse

Institutioneller Antisemitismus und Schule

Marina Chernivsky, Prof. Dr. Juliane Karakayali,
Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai

Wem nützt der Strich in der Statistik? Das Definitions- und Erfassungssystem politisch motivierter Kriminalität

Anke Henke

Bekämpfung der Hasskriminalität. Das Gemeinsame Extremismus- und Terrorismusabwehrzentrum (GETZ)

Dirk Spengler

Antisemitismus aus jüdischer Perspektive

Jüdische Selbstwahrnehmung und Fremddarstellung im Spannungsverhältnis

Jessica Hösel, Dr. Jobst Paul

Jüdische Friedhöfe in Deutschland zwischen Vernachlässigung und Vermittlung

Dr. Helge-Fabien Hertz, Dr.-Ing. Katrin Keßler

Jüdische Feiertagspraxis und deutsches Feiertagsrecht – Religionsfreiheit und Alltag

Volker Beck

Antisemitismusprävention in institutionellen Systemen

Die eigene Berufsrolle stärken. Antisemitismusprävention in institutionellen Systemen

Jana-Andrea Frommer, Dr. Sarah Jadwiga Jahn

Antisemitismus an der Schnittstelle zwischen Fußball und Fanszenen – Lagebild und Handlungsbedarfe

Robert Claus, Luis Engelhardt, Michael Gabriel

Jüdische Alltagskultur in Deutschland vermitteln. Themenhefte für den Unterricht und die politische Erwachsenenbildung

PD Dr. Philipp Graf

Pilotprojekt: „Jüdisches Leben in Potsdam“.

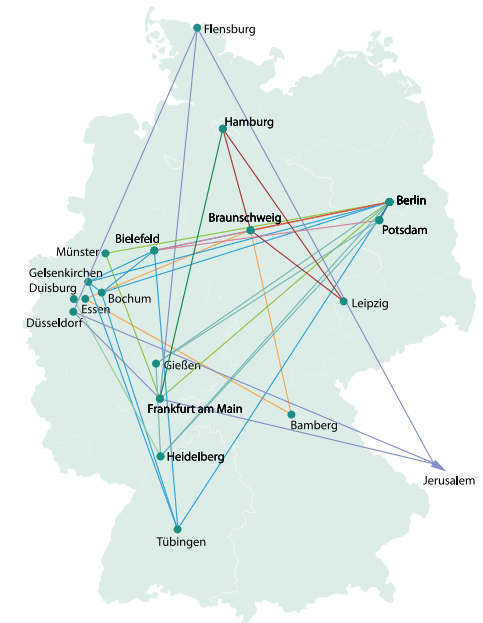
Wie Schüler:innen einen Zugang zu jüdischer Geschichte und Kultur in ihrer Region erhalten

Ellen Fischer

Podiumsdiskussion

Antisemitismus erfassen – Herausforderungen für Polizei, Justiz und Zivilgesellschaft

Moderation: apl. Prof. Dr. Gideon Botsch
Dr. Annette Seidel-Arpaci, Heike Kleffner,
Dr. Michael Kohlstruck, Dirk Spengler



Forschungsnetzwerk Antisemitismus im 21. Jahrhundert

Technische Universität Berlin
Zentrum für Antisemitismusforschung
Kaiserin-Augusta-Allee 104-106
10553 Berlin

Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien

Am Neuen Markt 8
14467 Potsdam

